

Referent:innen

Dr. med. Dirk Albrecht
Geschäftsführer | Contilia GmbH

Markus Bäumerich
Pflegerdienst
Fachklinik Kamillushaus
Essen-Heidhausen

Jana Figge
Pflegerische Stationsleitung
Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
St. Elisabeth-Krankenhaus
Niederweningen

Jana Gurk
M.Sc. Psychologin | Leitung SPZ
Philippusstift Essen

Claudia Heeper
Psychologische Psychotherapeutin
Philippusstift Essen

Michael Jacobs
Contilia Akademie

Florian Jeserich
Leiter | Contilia Akademie

Dr. med. Natali Kirstein
Chefärztin
Klinik für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
St. Marien-Hospital
Mülheim an der Ruhr

PD Dr. med. Bernhard Kis
Chefarzt | Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
St. Elisabeth-Krankenhaus
Niederweningen

Markus Kudla
Oberarzt | Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
St. Elisabeth-Krankenhaus
Niederweningen

Dr. med. Ralf Kudling
Chefarzt | Klinik und Tagesklinik
für Psychiatrie und Psychotherapie
St. Marien-Hospital
Mülheim an der Ruhr

Jennifer Küpper
Fachexamierte Gesundheits- und
Krankenpflegerin für psychiatrische
Pflege

Georgios Nikolakakos
Leitender Oberarzt | Klinik für
Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatische Medizin
Philippusstift Essen

Ralf Otten
Fachkrankenpfleger | Klinik für
Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatische Medizin
Philippusstift Essen

Dr. Özge Pekdoğan Çağlar
Chefärztin | Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und
Psychosomatische Medizin
Philippusstift Essen

Maren Randow
Leitende Psychologin | Klinik für
Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatische Medizin
Philippusstift Essen

Peter Renzel
Stadtdirektor Stadt Essen
Geschäftsvorstand für Soziales
Arbeit und Gesundheit

Christoph Sandmann
Leitung Spezialdienste
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik
St. Elisabeth-Krankenhaus
Niederweningen

Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum
Direktor der Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie,
LVR-Universitätsklinik Essen

Dennis Siebrecht
Bereichsleitung Pflege
Klinik und Tagesklinik für
Psychiatrie, Psychotherapie
St. Marien-Hospital
Mülheim an der Ruhr

Roland Taxer
Stationsleiter
Klinik für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
St. Marien-Hospital
Mülheim an der Ruhr

Julia Maria Volkmar
Referent:in der Geschäftsführung
Contilia GmbH

Dr. med. Wibke Voigt
Chefärztin
Fachklinik Kamillushaus
Essen-Heidhausen

Herr Ziapour
Kunsttherapeut
Fachklinik Kamillushaus
Essen-Heidhausen

Jan Zielke
Pflegerische Stationsleitung
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik
St. Elisabeth-Krankenhaus
Niederweningen

■ Eine Veranstaltung der:

Contilia Akademie
Wissollstraße 11 | 45478 Mülheim an der Ruhr
akademie@contilia.de | www.contilia.de

■ Anmeldung:

Teilnahme, Speisen und Getränke sind kostenlos.
Zur Planung von Catering und Bestuhlung ist eine
Anmeldung mit Angabe der Anzahl teilnehmenden
Personen dennoch erforderlich:

Anmeldung unter: akademie@contilia.de

■ Veranstaltungsort:

Hotel Franz
Steeler Straße 261
(Navi: Schwanenbuschstraße 100)
45138 Essen



Foto: ©Michael Rasche

Das Hotel Franz ist ein ganz besonderer Ort. Betrieben wird das Haus vom Inklusionsunternehmen „in service“, einer Tochtergesellschaft des Franz Sales Hauses, das vielfältige Leistungen für Menschen mit Behinderung anbietet. Ihnen eröffnet das Hotel neue berufliche Chancen und Perspektiven.



2. Contilia Akademiesymposium für Assistenz- und Pflegepersonal

12. Dezember 2024
09:00 – 16:45 Uhr

Hotel Franz
Essen

Fachbereich Psychiatrie

Herzlich willkommen zum 2. Akademie-Symposium für Assistenz- und Pflegepersonal! Im Fokus unserer diesjährigen Tagung steht die multidisziplinäre und teamorientierte Zusammenarbeit in der Psychiatrie.

Am 12. Dezember 2024 laden wir Sie herzlich ein, von 9.00 bis 16.30 Uhr im Hotel Franz in Essen zusammenzukommen, um Wissen zu vertiefen, Erfahrungen auszutauschen und neue Impulse für die tägliche Arbeit in der Psychiatrie zu erhalten.

In einer Zeit, in der viele Menschen immer häufiger über psychische Belastungen berichten und psychische Erkrankungen zunehmen, ist es wichtiger denn je, sich über aktuelle Themen und Entwicklungen auszutauschen und ein starkes berufliches Netzwerk aufzubauen. Unser Symposium bietet eine Plattform, um innovative Forschungsergebnisse zu präsentieren, bewährte Praktiken zu diskutieren und neue, interdisziplinäre Ansätze zu entwickeln.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Zusammenarbeit zwischen Ärzt:innen und Pflegekräften. Pflegende spielen eine zentrale Rolle im Behandlungsprozess und ihre Expertise ist unverzichtbar für eine ganzheitliche Betreuung. Durch interdisziplinäre Kooperation können wir neue Perspektiven gewinnen und Synergien schaffen, die die Qualität der Versorgung steigern.

Wir danken allen Referent:innen für ihre wertvollen Beiträge und freuen uns auf die Begegnung und den Austausch mit den Teilnehmenden. Das Team der Contilia Akademie wünscht Ihnen eine inspirierende Tagung.

Mit herzlichen Grüßen



Florian Jeserich
Contilia Akademie

09:00–09:30 **Come Together**

09:30–09:40 **Begrüßung**

Dr. med. Dirk Albrecht | Michael Jacobs

09:40–10:00 **Psychiatrische Versorgung und die Bedeutung der verschiedenen Professionen aus Sicht der Kommune**

Peter Renzel

10:00–10:30 **Menschen in der Krise – Hilfe im multidisziplinären Team**

Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum

10:30–11:00 **Pro & Contra: Behandlung im geschlossenen Setting**

Welche Grundlage hat die Behandlung akuter psychiatrischer Syndrome im geschlossenen Setting und wie funktioniert sie? Welche Chancen bieten uns die offenen Behandlungsformen in der Akut- und Krisenpsychiatrie

Pro: Jan Zielke & PD Dr. med. Bernhard Kis

Contra: Ralf Otten & Georgios Nikolakakos

11:00–11:30 **Vorgehen nach erfolgtem Suizid in der Klinik**

Suizide lassen sich nicht vollständig verhindern. Der Suizid eines Patienten in stationärer Behandlung ist eine große emotionale Belastung. Insbesondere für die Angehörigen, aber auch für alle Teammitglieder. Deshalb muss der Umgang mit Gefühlen des Versagthabens, mit Ohnmacht und Trauer gut vorbereitet sein.

Jennifer Küpper & Dr. med. Ralf Kudling

11:30–12:00 **Pause**

12:00–12:30 **Die 2. Reform in der Psychiatrie ist notwendig: von institutionsbasierter und gesplitteter Versorgung hin zu einer patientenorientierten und koordinierten Versorgung**

Sowohl Patienten als auch Behandler in der Psychiatrie haben alle ein gemeinsames Bedürfnis: das Behandlungssetting soll sich an das Bedürfnis des Patienten anpassen und nicht umgekehrt. Um eine derartige Versorgung zu erreichen müssen wir alle mit den Patienten zusammen, untereinander engvernetzt und koordiniert arbeiten. Ein Einblick, wie so ein Konzept aussehen könnte.

Jana Gurk & Dr. Özge Pekdoğan Çağlar

12:30–13:00 **Psychosomatische Patientenversorgung im Schulterchluss mit Psychiatrie und Somatik-Chancen und Herausforderungen**

Roland Taxer & Dr. med. Natali Kirstein

13:00–13:45 **Mittagspause**

13:45–14:15 **Back to und into the future: Ambulante Strukturen in der Patientenversorgung**

Wie kann sich die ambulante Arbeit weiterentwickeln? Vom Krisentelefon bis hin zur aufsuchenden PIA, Vernetzung im Gemeindepsychiatrischen Verbund
Jana Figge & Markus Kudla

14:15–14:45 **Theoretische und praktische Einblicke in die Schematherapie**

Ein Schema bildet sich in der Kindheit und Jugend aus und stellt eine realitätsbasierte Repräsentation der Umwelt des Kindes dar. Schemata tendieren dazu, sehr lange bzw. während des gesamten Lebens präsent zu bleiben. Welchen Einfluss haben diese Schemata auf unsere heutigen Anteile im Hier und Jetzt (Modi) und wie können wir diese erkennen und verändern? Darstellung eines Modus-Modells und Stuhldialogs im Rollenspiel!
Claudia Heeper & Maren Randow

14:45–15:20 **Pause**

15:20–15:50 **Marktplatz: Konsumstoffe in der Psychiatrie: von der Droge zum Medikament**

Wir erleben einen Paradigmenwechsel: von Droge zum Medikament. Nun kein Widerspruch mehr? Bedeutung des medizinischen THC auf der Station, Einsatz psychoaktiver Substanzen in der Behandlung psychischer Störungen (Chancen und Grenzen)
Moderator: Christoph Sandmann & PD. Dr. med. Bernhard Kis

15:50–16:20 **Sucht & Trauma**

„Sucht – und Traumabehandlung- welche Voraussetzungen benötigt eine Traumakonfrontation? Was trägt das Pflegeteam, die Bezugstherapeut:in und die Kunsttherapie dazu bei? Fallstudie auch mit Videobeispiel einer Traumakonfrontation mit EMDR“
Herr Ziapour, Dr. med. Wibke Voigt & Markus Bäumerich

16:20–16:35 **„Impulse zum Produktentwicklungsprozess in der Psychiatrie“**

Julia Maria Volkmar

16:35

Take Home Message

Dennis Siebrecht